

Zum Frühlings-Shoppen in die Mode-Hauptstadt

Berlins Kreativ-Szene zieht Modebewusste aus aller Welt an

Ein verlängertes Wochenende durch kleine, feine Shops, Galerien und Concept-Stores ziehen, reichlich Zwischenstopps im Straßencafé einlegen, dabei die Styles der anderen Flaneure und Kreativen studieren, sich durch Vernissagen naschen, wenn's geht noch Clubben und mit einem Köfferchen voll individueller und obendrein erschwinglicher „Berlinerklamotten“ wieder nach Hause fahren – das ist ein Vergnügen, das sich immer mehr *fashion victims* aus Hamburg, München oder anderen europäischen Metropolen gönnen.

Die Modelabels heißen Aehrenkranz, Betty Bund, Majaco oder Slowmo und haben eines gemeinsam: Sie verkaufen Mode und Accessoires *Made in Berlin*. Dass rund um den Hackeschen Markt, in der Mulack- oder Brunnenstraße in Berlin-Mitte oder am Kreuzberger Schlesischen Tor eine aufregende Modeszene zu Hause ist, die im internationalen Vergleich eine immer größere Rolle spielt, wissen Branchenkenner seit Langem.

Spektakuläres Comeback: Modemesse Bread & Butter im Flughafen Tempelhof
Wichtiger Impuls wird die Rückkehr der legendären Modemesse Bread & Butter vom vierjährigen Exil in Barcelona sein: Vom 1. bis 3. Juli präsentiert sich die Urban-Wear-Show in ihrem spektakulären neuen Zuhause, dem Ende letzten Jahres stillgelegten Flughafen Tempelhof. Auf 60 000 Quadratmetern werden hier ausgewählte internationale und heimische Modefirmen ihre Kollektionen präsentieren, flankiert von einem riesigen Begleitprogramm aus Skater-Shows, Events und Partys. Mit 200 000 zusätzlichen Übernachtungen in dem Zeitraum rechnet Burkhard Kieker, Chef der Berlin Tourismus Marketing GmbH gegenüber Focus Online. Der langfristige Mietvertrag für das Event über 10 Jahre an dem historisch bedeutsamen Schauplatz der Luftbrücke im Nachkriegsjahr 1948 unterstreicht die Bedeutung der Kreativbranche für die Wirtschaft der Hauptstadt.

Local Heroes: Lieblingsstücke, Öko-Chic, Hüte und Accessoires

Doch die meisten Liebhaberinnen der „Berlinerklamotten“ (so der Name eines Zusammenschlusses von über 100 Berliner Labels aus den Bereichen Street bis High Fashion, mit Internetplattform und dazugehörigem „Concept Store“ in den Hackeschen Höfen, Rosenthaler Straße 40/41) kommen nicht wegen der großen Events, sondern wegen des besonderen Gefühls beim Entdecken, Stöbern und Shoppen. Ob Tasche mit Wechsel-dich-Optik (erhältlich im „Tausche“-Shop am Helmholtzplatz, Prenzlauer Berg), Öko-Luxus von Magdalena Schaffrin oder Lieblingsstücke in ausgefeilten Schnitten von Anne Schmuhl, sie haben alle eines gemeinsam: Die Trägerin nimmt ein Stück vom Besten, was Berlin zu bieten hat, mit nach Hause.

Berlin-Trip online planen mit [www.Touristinformationen.com](http://www.touristinformationen.com)

Ein langes Shopping-Wochenende oder das Hotel zum Ausruhen vom Messe-Hype plant man am besten mit Hilfe eines Online-Portals wie [www.Touristinformationen.com](http://www.touristinformationen.com). Hier lässt sich bequem von Zuhause aus An- und Abreise, Unterkunft, Essengehen und das abendliche Kulturprogramm organisieren – übersichtlich geordnet nach Stadtteil und Stichwort.

Und wenn es für diesen einen Abend was ganz besonderes sein soll: Taschen von Prada, Gucci, Louis Vuitton & Co. kann man online bei den Luxusbabes (luxusbabe.de) gegen einen Mietpreis leihen, statt teuer kaufen.

Pressekontakt

Fach- und Informationsmedien GmbH

Manuela Rickenbacher

Konstanzer Straße 9

CH-8280 Kreuzlingen

Tel.: +41 71 672 90 66

E-Mail: info@berlin-tourismus.de

Webseite: <http://www.touristinformationen.com>